

## **Rede von Vizepräsident Heinz Spälti, gehalten anlässlich der Wahlfeier für Regierungsrat Thomas Heiniger.**

Sehr geehrter Herr Ständerat Hans Hofmann  
Sehr geehrter Herr Nationalrat Mario Fehr  
Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident Hartmuth Attenhofer  
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Ruedi Jeker  
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Markus Kägi  
Sehr geehrte Frau Stadträtin Kathrin Martelli aus Zürich  
Sehr geehrte Frau Gemeinderatspräsidentin Susy Senn  
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste  
Lieber Thomas

Ich heisse Sie alle im Namen des Adliswiler Stadtrates recht herzlich willkommen, da im Naturzentrum Sihlwald, in einer für ein solches Fest eher aussergewöhnlichen Umgebung an einer aussergewöhnlichen Feier. Feiern wollen wir die ehrenvolle und bravouröse Wahl unseres Stadtpräsidenten Thomas Heiniger in den Zürcher Regierungsrat.

Diese Feier ist für uns in verschiedener Hinsicht von Bedeutung:

- Da ist allen voran die Bevölkerung von Adliswil zu nennen, welche ihren Stadtpräsidenten und neu gewählten Regierungsrat gebührend feiern will. Dass du, Thomas, in Adliswil bei den RR-Wahlen Platz 1 belegtest, ist doch auch eine grosse Anerkennung deiner Leistungen für Adliswil, deiner Akzeptanz und Verankerung in dieser Stadt.
- Dann sind da Vertreter der eidgenössischen Politprominenz, der kantonalen Politprominenz, der Bezirksprominenz, der Stadt- und Gemeinderatsprominenz des Bezirkes sowie die Adliswiler Prominenz mit Legislative und Exekutive, welche dir, Thomas und den Adliswilern die Ehre erweisen.
- Natürlich darf unsere Harmonie, ohne die ein grosser Empfang und ein grosses Fest gänzlich undenkbar sind, sicher nicht fehlen. Vielen Dank, euch Musikern, für eure Festbegleitung.
- Ja, und dann haben wir da noch unsere beiden Dampflokkompositionen Hansli und Schnaaggi Schaaggi, welche unsere Gäste ab dem grossen Bahnhof Zürich mit viel Dampf zu diesem grossen Empfang, das heisst einem „grossen Bahnhof“ im Naturzentrum Sihlwald gefahren haben.

Lieber Thomas, du hast mit Geschick, mit Engagement, mit Innovation und auch mit Hartnäckigkeit und mit klaren Zielen einiges für die Stadt Adliswil getan und auch erreicht.

Dafür danken wir dir, Thomas, ganz herzlich. Wir sind natürlich auch ein bisschen stolz, dass ein Adliswiler den nicht einfachen Sprung in die Kantonsregierung so souverän geschafft hat. Viele von Ihnen, die jetzt auch unter uns sind, haben auf ganz unterschiedliche Art dazu beigetragen, dass Thomas Heiniger sein Ziel erreichen konnte. Also reihum Grund genug zu feiern und insbesondere Grund genug, dir, Thomas, einen „grossen Bahnhof“ neben dem kleinen Bahnhof Sihlwald zu bereiten.

Insbesondere für dich, Thomas, ist die Zeit des Wahlkampfes, der gegen ein halbes Jahr gedauert hat, nun Vergangenheit, Gott sei Dank, werden viele sagen, vielleicht auch du.

Es war eine Zeit, die viel Aufmerksamkeit, Strategien, Taktik, Präsenz bei Parteien, Firmen, vor Presse, Radio, Fernsehen von dir forderte, kurz: Eine Zeit mit riesigem Engagement, mit Höhen und Tiefen, mit Verzicht auf Freizeit und Familie. All das nebst deiner beruflichen Tätigkeit als Anwalt, als Kantonsrat und auch als Stadtpräsident. In dieser Form und Intensität sicher ein einmaliges Erlebnis. Ein einmaliges Erlebnis sicher, aber auch eine grosse Investition an Zeit, Geist und Geld. Sowohl physisch wie psychisch wurde von dir eine Omnipräsenz verlangt. Ich gönne dir daher ganz besonders den warmen, überwältigenden Empfang, den dir die Bevölkerung am Wahltag und am Sechseläuten mit Zurufen, Blumen, Küsschen und Applaus bereitet. Jetzt hast du dein Ziel mit totalem Einsatz erreicht und wir freuen uns, dass wir dies heute zusammen mit dir feiern dürfen.

Bis zum Amtsantritt hast du nun einen Monat Zeit, um dein berufliches Leben völlig umzustellen, respektive mit dem bisherigen abzuschliessen. Neuanfang heisst auch, sich von Liebgewordenem verabschieden und loslassen zu können. Eine neue Zeit fängt an!

Auch in einem Monat wissen wir, welche Direktion dir vom Regierungsrat zugeteilt wird.

Obwohl ich aufgrund unserer gut 17 Jahre dauernden politischen Zusammenarbeit weiss, dass man dir jede Direktion anvertrauen könnte, will ich nicht verhehlen, dass ich mich nicht ganz uneigennützig freuen würde, wenn du mit der Führung der Gesundheitsdirektion beauftragt würdest. Nebst einer dadurch für dich und mich möglichen weiteren Zusammenarbeit im Gesundheitswesen, täte es der Gesundheitsdirektion sicher gut, wenn etatistisches, hoheitliches und planwirtschaftliches Denken durch mehr liberales, wettbewerbsfreundliches und zusammenarbeitsorientiertes Handeln weiterentwickelt werden könnte.

Vorerst aber, lieber Thomas, gratuliere ich dir auch im Namen des Stadtrates nochmals ganz ganz herzlich zu deiner Wahl und wünsche dir in jeder Beziehung gute Gesundheit, Schaffenskraft, Freude, Spass, Erfüllung in deinem neuen Amt und möglichst wenig Ärger.

Geniesse diese paar Stunden im Kreise der Bevölkerung, mit deinen Freunden und Kollegen und natürlich mit deiner Familie.

Sie, unsere lieben Gäste, nutzen Sie die Gelegenheit, mit unserem neuen Regierungsrat anzustossen, in einem Monat hat er nicht mehr so viel Zeit, geniessen Sie den heutigen Tag und vor allem, feiern Sie aufgestellt mit uns allen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

*Heinz Spälti, 22.4.2007*